

# Enger Theorie-Praxis-Transfer als Markenzeichen

**Rektor Prof. Dr. Joachim Weber** über Entwicklung und Perspektiven der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart

**A**ls zukunftsorientierte Bildungseinrichtung ist die Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart ständig im Wandel. Rektor Prof. Dr. Joachim Weber gibt im Interview mit dem Schwäbischen Tagblatt einen Überblick über die aktuelle Entwicklung an der DHBW Stuttgart.

**Die leistungsfähigsten Abiturienten studieren an der DHBW, ergab jüngst eine Studie der Uni Tübingen. Worauf führen Sie dieses Ergebnis zurück?**

Dadurch, dass die Bewerberauswahl von den Firmen und sozialen Einrichtungen durchgeführt wird, müssen die Studieninteressierten sich schon frühzeitig – teils anderthalb Jahre vor Studienbeginn – mit der Frage auseinandersetzen, ob sie ein duales Studium an der DHBW anstreben. Sie müssen sich genauestens informieren, was auf sie zukommt, das Intensivstudium verlangt den jungen Menschen viel ab, das ist den Bewerbern klar. Insofern bewerben sich wohl vor allem diejenigen, die sich so eine intensive Belastung über drei Jahre hinweg auch zutrauen. Und die Firmen und sozialen Einrichtungen wählen aus diesem Bewerberpool zusätzlich noch die passendsten aus.

Studierende an der DHBW erhalten jedoch auch viel zurück: Einen Arbeitsvertrag mit einem Unternehmen oder einer sozialen Einrichtung, hohe Chancen auf Übernahme nach dem Abschluss durch den Dualen Partner – die Übernahmequote liegt konstant bei durchschnittlich 80 Prozent – und last but not least eine monatliche Bezahlung von Anfang an. Hinzu kommt, dass die DHBW insgesamt, wie auch die DHBW Stuttgart im Spezial-

len, mit sehr attraktiven Arbeitgebern als Partner für die praktische Ausbildung kooperiert.

**Die DHBW Stuttgart bietet ab dem kommenden Wintersemester Masterstudiengänge an. Welche Weiterbildungsmöglichkeiten wird es geben, und was ist das Besondere an den Angeboten der Dualen Hochschule?**

Es sind Masterangebote in allen drei Fakultäten geplant: Die Fakultät Sozialwesen bietet »Governance Sozialer Arbeit« an, in der Fakultät Technik gibt es einen Master im Fach Informatik, und in der Wirtschaft sind Master in Business Management mit drei Vertiefungen sowie einer im Fachbereich Steuern, Rechnungslegung und Prüfungswesen vorgesehen. Das Besondere an den Masterangeboten der DHBW ist, dass diese nicht nur berufsbegleitend, sondern berufsintegriert konzipiert sind. Das heißt, dass eine Anstellung im angestrebten Studiengebiet wichtige Voraussetzung ist und dass der Arbeitgeber eine wichtige Rolle bei der Ausgestaltung des Studienablaufs spielt. Der Theorie-Praxis-Transfer, der unsere Bachelorangebote auszeichnet, wird auch Markenzeichen der Masterstudiengänge sein. So haben sowohl Studierende als auch Arbeitgeber den größtmöglichen Nutzen.

**Wie stellt sich die DHBW Stuttgart auf den doppelten Abiturjahrgang ein, der im Studienjahr 2012 ansteht?**

Der Schwerpunkt des Ausbauprogramms »Hochschule 2012« der Landesregierung lag in der ersten Tranche auf der DHBW. Im Zuge dessen hat die DHBW Stuttgart seit 2006 die Studienkapazitäten und das Studienange-

bot kontinuierlich ausgebaut. Bis zum Jahr 2015 werden wir mit fast 9000 Studierenden die Kapazität um etwa 50 Prozent gesteigert haben. Wichtige Voraussetzung für einen solchen Ausbau ist natürlich, dass die Dualen Partner ebenfalls zusätzliche Studienplätze schaffen und diese mit studierfähigen, jungen Leuten besetzen können. Bislang gelang dies sehr gut.

**Stichwort Fachkräftemangel: In welcher Form begegnet die DHBW Stuttgart dem Phänomen allgemein? Und wie unterstützt die DHBW Stuttgart speziell Frauen in ihren Karriereplänen, um den Fachkräftemangel abzumildern?**

Eine gute Studienberatung ist dabei natürlich das A und O. Neben der Präsenz auf Bildungsmessen und Präsentationen in Gymnasien durch unsere Zentrale Studienberatung ist die DHBW auch Teil des Studienbotschafterprogramms des MWK und entsendet Studierende an Schulen, die aus erster Hand über ihren Studienalltag berichten. Auch die Nachwuchsförderung im MINT-Bereich ist ein wichtiges Anliegen. Die Fakultät Technik der DHBW Stuttgart beteiligt sich am Girls' Day und bietet die so genannte Kinderakademie an, altersgerechte CAD-Workshops, wodurch Kinder und Jugendliche erste Tuchfühlung mit dem Ingenieuralltag bekommen.

Die DHBW weist traditionell eine höhere Quote von weiblichen Studierenden in technischen Fächern auf als dies an Hochschulen für angewandte Wissenschaften oder Universitäten der Fall ist. Dies streben wir an beizubehalten. Ein Grund dafür liegt vielleicht in der relativ kompakten Studienzeit von drei Jahren inklusive anderthalb Jahren Praxis-

anteil. Der Praxisanteil bedeutet für Frauen die Möglichkeit, in den Firmen – besonders in solchen mit eher männerdominierten Arbeitsfeldern – frühzeitig Fuß zu fassen.

**Welche Angebote können Studierende an der DHBW Stuttgart nutzen, um über den »Tellerrand« hinausschauen zu können?**

Während des Studiums in Stuttgart bietet die Duale Hochschule vielerlei Angebote ergänzend zum reinen Studienbetrieb. Zu nennen wäre hier zum Beispiel das Studium Generale mit Vorträgen sowie Ausstellungen etc., aber auch die Theatergruppe oder der Chor. Die Studierenden können im Rahmen des Studium Generale zudem Sprachkurse belegen oder erhalten auf Wunsch Zugang zu einer Sprachlernsoftware, die die Hochschule angeschafft hat, so dass jeder im Selbststudium zu Hause eine Sprache erlernen kann. Der Hochschulsport bietet neben fortlaufend stattfindenden Kursen in zahlreichen Sportarten auch Workshops und Exkursionen – zum Beispiel Klettertrips oder Skiausfahrten – an. Der jährlich stattfindende Hochschulsporttag bietet Gelegenheit, sich über die Fakultätsgrenzen hinweg auszutauschen und kennenzulernen.

Außerdem unterhält die DHBW Stuttgart zahlreiche Partnerschaften ins Ausland und ermöglicht damit, Theoriephasen an einer ausländischen Hochschule zu verbringen. Viele Konzerne, die international agieren, bieten ihren Studierenden Praxiseinsätze an Standorten in der ganzen Welt an. Auf diese Weise haben die Studierenden der DHBW Stuttgart Gelegenheit, auch ihre interkulturellen Kompetenzen zu erweitern.



**Das Intensivstudium verlangt den jungen Menschen viel ab, sie erhalten jedoch auch viel zurück.**

Prof. Dr. Joachim Weber

## DHBW Stuttgart auf Facebook

Nichts mehr verpassen! Als Fan der **DHBW Stuttgart** über Ausstellungen, Vorträge, Präsentationen und andere aktuelle Ereignisse auf dem Laufenden gehalten werden.

 Jetzt Fan werden unter [www.facebook.com/dhbwstuttgart](http://www.facebook.com/dhbwstuttgart)

Auch die **Studienberatung der DHBW Stuttgart** hat eine eigene Facebook-Seite, auf der man Informationen rund um das duale Studium finden kann und seine Fragen zu Bewerbung, Zulassung, Studieninhalten etc. loswerden kann.

 Klickt rein unter [www.facebook.com/zsb.dhbwstuttgart](http://www.facebook.com/zsb.dhbwstuttgart)